

beiden Hauptfiguren hautnah eine grausame Fehde im Mittelalter und die Willkürherrschaft an einem Fürstenhof in der Zeit des Absolutismus. Durch das Gesehene erlangen sie neue Einsichten.

Zweifellos bietet das Buch das im Klappentext versprochene Lesevergnügen, auch durch den bisweilen vergnüglichen Einblick in die Lebenswirklichkeit von Erstsemestern. Verschiedene genüsslich wiedergegebene Vorurteile macht die angenehm klare Sprache des Autors erträglich. Der Erkenntnisgewinn bleibt dagegen beschränkt. Zwei Geschichten machen noch keine Rechtsgeschichte.

So lange es Cyberjur nur im Roman gibt, bleibt es Studierenden nicht erspart, in eine intensivere, wengleich drögere Auseinandersetzung mit der Geschichte einzusteigen, um die Wurzeln des Rechts zu erkunden. *MN*

.. 2 Punkte

**Lambach / Schieble
EU-Concours Leitfaden
zur Europäischen Union
Deutsch-Englisch**

C. H. Beck, 3. Aufl. (2008),
€35,-, 151 S.



Wer ein Aufnahmeverfahren (Concours) zu den EU-Institutionen bestehen möchte, muss versuchen, besser zu sein als die Besten. Was braucht es hierzu? Ausgeschlafen zum Testtag erscheinen, Ruhe bewahren und natürlich eine sehr gute Vorbereitung. Der EU-Concours besteht in der Vorauswahlrunde bisher aus einem Test zum Sprach- und Zahlenverständnis, sowie einem allgemeinen Teil mit detaillierten Fachfragen zu Geschichte, Zusammensetzung und Politikfeldern der Europäischen Union. Zur Vorbereitung auf diesen letzten Teil emp-

fiehlt sich das Buch von *Lambach/Schieble*: Das Buch bietet in komprimierter, sehr übersichtlicher und aktueller Form das notwendige Fachwissen für die allgemeinen EU-Fragen. Neben dem jeweiligen Textteil finden sich am Rand Multiple-Choice-Fragen, die eine Kontrolle darüber erlauben, ob der Stoff nur passiv aufgenommen wurde oder auch aktiv wiedergegeben werden kann. Vor dem Kauf sollten sich Interessierte allerdings im Amtsblatt der EU kundig machen, ob im betreffenden Auswahlverfahren noch allgemeine EU-Kenntnisse abgefragt werden.

Das Europäische Amt für Personalauswahl hat bekannt gegeben, dass die Auswahlverfahren spätestens ab 2010 nicht mehr primär Wissen abfragen werden, sondern vielmehr die allgemeinen Kompetenzen der Bewerber. Dies biete eine bessere Gewähr, dass die erfolgreichen Bewerber, denen eine Verbeamtung auf Lebenszeit winkt, auch ihr langes Berufsleben in den Institutionen erfolgreich meistern. *Eva Schriever*

.... 4 Punkte

**Ackmann u. a.
USA Masterstudium für
Juristen (LL.M., M.C.L.,
M.C.J.)**

DAJV, 3. Aufl. (2008), €14,-, 262 S.



Ein LL.M. gehört mittlerweile fast schon zum guten Ton. Tonangebend unter den Anbietern von Postgraduierten-Studiengängen sind die Law Schools der USA. Doch den Aufwand und die Kosten für ein LL.M.-Studium in den USA sollte man nicht unterschätzen. Ein Ratgeber zur Planung des Studienaufenthalts in den USA, der Tipps und detaillierte Informationen bietet, ist daher Gold wert.

Der DAJV-Leitfaden lässt vom Sprachtest bis zum Visum keinen Aspekt des USA-Studienaufenthalts aus. Auch kritische Worte, z. B. Rankings betreffend, fehlen nicht. Bewerbungshilfen, vor allem Muster, eine Liste der Law Schools und viele Literaturhinweise runden das hilfreiche Buch ab, das unverzichtbar für die Vorbereitung des LL.M.-Studiums in den USA ist. *MN*

.... 4 Punkte

**Balzerkiewicz / Heckelmann / Voigt
Der LL.M.**

e-fellows.net wissen, 2. Aufl.
(2008), €19,90, 268 S.



Von einer anderen Seite – und nicht auf die USA beschränkt – nähert sich dieses Buch dem Thema LL.M. Es widmet sich sowohl den praktischen als auch den grundsätzlichen Fragen: Wozu ein LL.M.? Welches ist der richtige Zeitpunkt für ein LL.M.-Studium? In welchem Land und welches Programm? Der Untertitel „Nutzen - Zeitpunkt - Auswahl - Bewerbung - Finanzierung“ umschreibt die Inhalte des ersten Teils sehr treffend. Die Autoren beleuchten umfassend alle praktischen Aspekte. Muster für die englischsprachige Bewerbung, Erfahrungsberichte und Interviews mit LL.M.-Absolventen runden das Kapitel ab. Gegenüber der Ausgabe 2007 wurde dieser Teil erheblich erweitert.

In der zweiten Hälfte des Buchs legen Großkanzleien ihre Einstellungsvoraussetzungen und Einschätzung des LL.M. in Form von Frage und Antwort dar.

Wer sich mit der Frage eines Postgraduierten-Studiums noch nicht intensiver beschäftigt hat, der findet in diesem Buch viele nützliche Anregungen. *MN*

... 3 Punkte

Kanzleien in Deutschland

Nomos, 9. Aufl. (2008), €89,-,
1.001 S.



Manchmal entsteht etwas Wunderbares aus Versehen. Z. B. das Eis am Stiel: Der Amerikaner *Frank Epperson* ließ über Nacht ein halbvolleres Glas Limonade und einen Löffel darin draußen stehen. Die Temperatur sank unter Null Grad und am nächsten Morgen konnte *Epperson* sich über das erste Eis am Stiel freuen.

Wunderbar aus Versehen ist auch das Handbuch „Kanzleien in Deutschland“, weil es etwas bietet, was nicht beabsichtigt war: Sein eigentliches Anliegen ist es, Unternehmen ein Nachschlagewerk zu bieten. Zugleich bieten seine ca. 550 Kanzleiprofile Studenten und Referendaren Orientierung bei der Auswahl von Praktika und Referendarstationen bis hin zum Berufseinstieg. Kurze Kanzleibeschreibungen einschließlich der bearbeiteten Rechtsgebiete und Mandanten vermitteln unkompliziert einen Überblick über den Rechtsberatungsmarkt in Deutschland. Bei der Suche nach einer Kanzlei z. B. mit besonderer Spezialisierung, hilft das umfangreiche Register weiter. Überdies enthält „Kanzleien in Deutschland“ auch Co-Publishing-Beiträge als Einführungen in einzelne praxisrelevante Rechtsthemen und -gebiete. Kurzum: Das Buch ist auch für Referendare und Studierende ein Glücksgriff, um sich frühzeitig über den Rechtsberatungsmarkt zu orientieren. Es ist – wenn Sie so wollen – ein echtes Eis am Stiel! *Dr. Tobias Gostomzyk*

.... 4 Punkte

*Professor Dr. Wilfried Berg (WB)
Jan Kaiser (JK)
Dr. Tobias Windhorst (TW)*